

Deutsch oder doch nicht? Literaturbegeisterung?

Beitrag von „Seven“ vom 21. November 2014 18:31

Zitat von msiering

Daher ist meine Frage- wie viel "literarische Begeisterung" sollte man als Deutschlehrerin mitbringen? Lest ihr alle Bücher bevor ihr sie behandelt nochmal durch oder arbeitet ihr viel mit Lektüreschlüsseln und so weiter? Wie viel Zeit nimmt der "Literaturunterricht" später wirklich ein?

Nun ja, ein gewisses Maß an Literaturbegeisterung sollte man definitiv mitbringen. Wie überall liegen einem natürlich bestimmte Themengebiete mehr als andere.

In RLP ist in der Oberstufe Epochenunterricht vorgesehen, also analysiere und interpretieren meine SuS unter meiner Anleitung eigentlich die ganze Zeit Literatur, egal ob Drama, Lyrik oder Epik.

Ich lese die meisten Bücher nochmals bevor ich sie unterrichte, einfach, um mir vollkommen sicher zu sein. Mit Lektüreschlüsseln arbeite ich wenig und rate auch zunächst meinen SuS davon ab, denn sie lernen mehr, wenn sie die Sachen selbst erkennen.

Zumindest in der Oberstufe nimmt Literaturunterricht die meiste Zeit ein. Auch Sachtexte zu besprechen, ist ja Literatur. Was sollte man auch sonst machen; die reine Aufsatzerziehung ist nach der 10. Klasse abgeschlossen.

In der Sek I wird natürlich noch mehr Wert auf Orthographie und Grammatik gelegt, doch auch in meinen Sek I-Klassen vermittele ich die meiste Aufsatzerziehung anhand von Literatur.

Ehrlich, wenn Du da keinen Spaß dran hast, dann lass es lieber und studiere etwas, was Dir wirklich Freude macht. Du musst das Fach ca. 30 Jahre unterrichten, da sollte man schon Spaß dran haben...